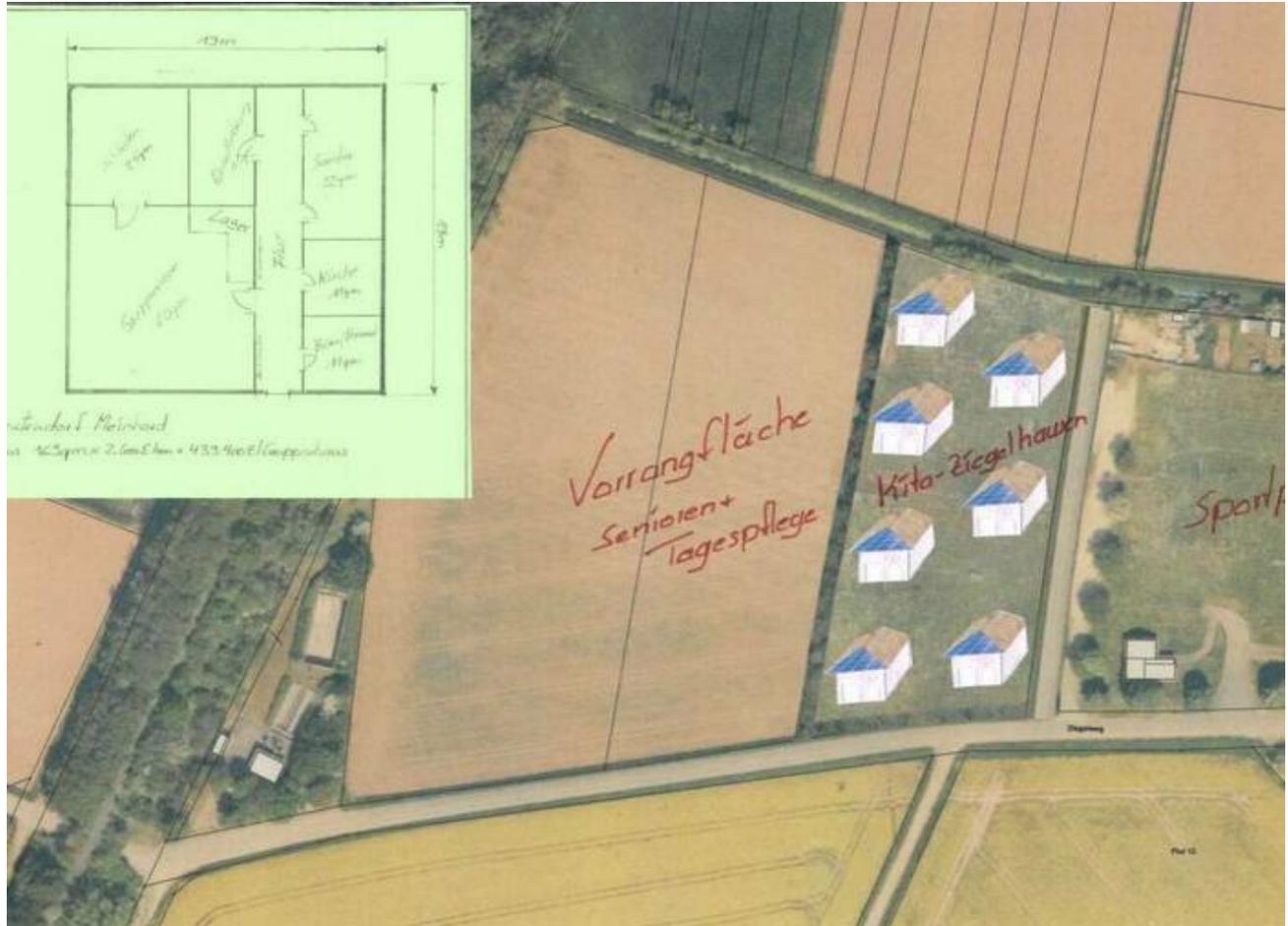


Dienstag, 18. Juli 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Neue Ideen für Kitaneubau

## Sommerbrief zu Kita, Steuern und Feuerwehren in Meinhard



Ganz neue Idee für Kitaneubau: Statt eines großen Gebäudes sollen mehrere kleine Gebäude auf der Fläche entstehen – so die neuste Idee. Foto: gemeinde meinhard

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bevor wir alle den Sommer 2023 in vollen Zügen genießen, noch ein paar Informationen von mir:

1. Der Kindergartenneubau: Nach wie vor ist das Thema Kindergartenneubau in aller Munde. Dass wir neue Kindergartenplätze dringend benötigen, ist sicherlich bekannt. Die eingerichteten Notgruppen in Jestädt, Schwebda und Frieda müssen wieder aufgelöst werden. Und dass sich die Gemeindevertretung für den Standort Grebendorf entschieden hat, ist der Tatsache geschuldet, dass in den Ortsteilen Schwebda und Frieda im Durchschnitt nur fünf Kinder/Jahr geboren werden. Diese Kinder werden schulpflichtig in Wanfried.

Im größten Ortsteil Grebendorf werden die meisten Kinder geboren. Zusammen mit Jestädt und den Ortsteilen in der Hessischen Schweiz summieren sich die Geburten auf rund 25 Kinder/Jahr. Sie sind schulpflichtig in der Meinhard-Schule.

Sechs Millionen Euro, ja, sogar acht Millionen Euro Baukosten wurden schon prognostiziert. Ich gehe von wesentlich niedrigeren Kosten aus – irgendwo bei 3,5 Millionen Euro. Und davon sind Zuschüsse abzurechnen. In der Vergangenheit waren das rund 300 000 Euro pro neu geschaffener Gruppe.

2. Die Grundsteuer: Zurzeit liegen wir im Hebesatz bei 650 Prozent. Die Einnahmen daraus für die Gemeinde machen rund 780 000 Euro/Jahr aus.

Die Gesamteinnahmen der Gemeinde liegen bei runden 11,5 Millionen Euro. Nachdem das Finanzamt bereits den meisten Gebäudebesitzern den neuen Messbetrag mitgeteilt hat, zeichnet sich ab, dass viele Bürger bei gleichem Hebesatz erheblich mehr Grundsteuer zahlen müssten. Die Gemeinde ist jedoch gehalten, nicht durch die neuen Messwerte mehr Grundsteuer als bisher einzunehmen. Im Klartext heißt das, wenn das gesamte Grundsteueraufkommen nach den neuen Messwerten höher ist als das bisherige, sind wir gehalten, den Hebesatz zu senken.

3. Unsere Feuerwehren: Wir alle freuen uns, dass wir in Meinhard so viele Frauen und Männer haben, die sich ehrenamtlich in der Feuerwehr engagieren. Sie helfen uns, wenn es für uns brenzlich wird. Dass sie ordentlich und nach dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet sein müssen, wird wohl niemand bestreiten. 150 Männer und Frauen in unseren sieben Ortsteilen bilden sich aus, üben jede Woche den Ernstfall und sind motiviert und springen zum Beispiel nachts um 2 Uhr aus dem Bett, wenn sie gebraucht werden. In Frieda haben wir ein neues Feuerwehrhaus gebaut und in Schwebda wird ein neues gebaut. Über 25 Jahre alte Fahrzeuge müssen ausgetauscht werden. Und noch eins – ich habe mal die Betriebs- und Investitionskosten auf das Jahr und den Bürger heruntergebrochen – gerade mal 45 Euro/Bürger und Jahr kommen da zusammen.

Das war's. Habt alle einen schönen Urlaub. Die, die zu Hause bleiben, genießt unsere Region und die, die wegfahren, kommt gesund wieder nach Hause!

Euer Bürgermeister

Gerhold Brill